

T20-2

de Trottekurier

Taufe Thalassa 4er/ohne, 15. August 2020



Agenda

Bis Frühjahr 2021

November	23	Sa	Reparatur- und Putz-Tag		Trotte	◆
Dezember	14	Sa	<i>Achter Langstrecke.ch</i>		Eglisau-Ellikon	◇
	18	Mi	<i>SRV-Ergometertest 2000m</i>		Zürich	◇
	24	Di	Weihnachtsrudern		Trotte	◆
Januar	23	Sa	Papiersammlung	0800	Bahnhof 8700 K.	◆
	30	So	<i>2. SRV Langstreckentest</i>		Mulhouse (F)	◇
	31	Sa	<i>Swiss Rowing Indoors</i>		Zug Hertihalle	◆
Februar	27/28	Sa/so	World Rowing Indoors		virtuelle Durchführ.	
März	05	Fr	Vereinsversammlung	1900	Heslihalle	◆
	07	So	<i>Swiss Rowing Ergo-Test Trials Elite</i>		Sarnen	◇
	11/14	Do/So	<i>SRV-Trials (Elite)</i>		Corgeno (I)	◇
	14	So	<i>24. 8er Langstrecke Thalwil</i>		Zürich	◇
	27	Sa	<i>3. SRV Langstreckentest</i>		Mulhouse (F)	◇
April	05/07	Mo/Mi	<i>Europäische Olympia-Qualifikationreg.</i>		Varese (I)	◇
	09/11	Fr/So	Europameisterschaften (Elite)		Varese (I)	◇
	15/19	Do/Mo	<i>Swiss Rowing-Trials (U23/U19)</i>		Corgeno (I)	◇
	24/25	Sa/So	<i>Nationale Regatta Lauerz</i>		Lauerzersee	◇
Mai	30/02	Fr/So	<i>World Rowing Cup I</i>		Zagreb (CRO)	◇
	09/10	Sa/So	<i>Nationale ROZ Regatta Schmerikon</i>		Schmerikon	◇
	09/10	Sa/So	<i>Final Paralympic Qualifications Reg.</i>		Garivate	◇
	21/23	Fr/So	<i>World Rowing Cup II</i>		Rotsee-Luzern	◇
	22/23	Sa/So	<i>Nationale Regatta Cham</i>		Cham	◇
	29/31	Fr/So	<i>Junior Europameisterschaften</i>		München (D)	◇
	30	So	<i>Regatta Schiffenen</i>		Schiffenensee	◇
Juni	04/	Fr	<i>Ergometertest (Coup de la Jeunesse)</i>		Rotsee Luzern	◇
	05/06	Sa/So	<i>Nationale Regatta Sarnersee</i>		Sarnen	◇
	11/13	Fr/So	<i>66. Internationale Ruderregatta</i>		Bled (SLO)	◇
	12/13	Sa/So	<i>Nationale Regatta Greifensee</i>		Maur	◇
	26/28	Fr/So	<i>Schweizer Meisterschaft Luzern</i>		Rotsee-Luzern	◇
Juli	14	Mi	Grillabend		Trotte	◆

Viele SCK-Termine sind noch nicht bestimmt, siehe Einladung VV!!!

◇ Siehe Anschlag, Kalender 2020/2021 ◆ Einladung folgt

Rudertermine: Siehe Anschlag Trotte und Trottenmail

T20-2



VERSA

Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

Titel:

Vorstand

Resultate

Regatten

Fitnesssport

Boote

Gflüschter

Inhalt:

Editorial	2
Aus der Vorstandsstube	3
DVD von 2009	6
Inoffizieller 24h Event am Zürichsee	7
Regatta Resultate 2019/2020	9
Ruderkalender	12
Elite Europameisterschaft in Polen	13
Juniorenmeisterschaften in Belgrad	15
Regatta Uster	17
Inserate	19
Schweizer Meisterschaft	23
Bilac	25
Gedanken an Greifensee...	28
Thalassa	31
Unsere Inserenten	35
Lissero + Hochzeit	39

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich

MITTEILUNGEN DES SEECLUB KÜSNACHT AUFLAGE: 420 NOVEMBER 2020 T20-2

Redaktion: Katrin Gügler, André Kündig, Natascha Rufener, Martina Sintzel, Brigitte Stucki, Sara Walder.

Redaktionsschluss: Nächste Ausgabe T21-1

18. Mai 2021

Beiträge an: Brigitte Stucki; brigitte.stucki@goldnet.ch Tel. 044 910 05 95

Sara Walder; sara.simona.walder@gmail.com Tel. 076 337 03 36

Fotos an: André Kündig; info@akuendig.ch Tel. 044 392 01 72

Adresse: Zehntentrotte Theodor-Brunner-Weg 4 Postfach 8700 Küsnacht
Website: www.seeclubkuesnacht.ch Tel. 044 910 64 54

Präsidentin: Martina Sintzel; martina.sintzel@bluewin.ch Tel. 044 910 93 36

Inserate: Natascha Rufener; natascha.rufener@sunrise.ch Tel. 079 691 48 77

Druck: ADAG Universitätsstrasse 25 8006 Zürich Tel. 044 261 35 54

Konto Seeclub: Credit Suisse 8700 Küsnacht IBAN CH98 0483 5010 1895 5000 1



Editorial

Nach dem kompletten Stillstand Mitte März blieb lange ungewiss, ob, wie lange und unter welchen Umständen das Rudern im weiteren Verlauf des Jahres 2020 möglich sein würde. Dank viel Disziplin und Umsicht ruderten die Mitglieder des SCK trotz allem über die Sommermonate viele Kilometer, auch das Trainieren kam nicht zu kurz. Ergometer standen an ungewohnten Orten. Überall wurde emsig desinfiziert und die obligaten Küsschen wie auch das Händeschütteln fielen weg. Die Garderoben waren aufgeräumt wie nie zuvor, keine Kleider, Handtücher oder Turnschuhe lagen herum, fast klinisch wirkte der sonst so belebte Club. Es war nötig, es so zu halten, und es bewährte sich. Der Vorstand des Seeclubs informierte regelmässig und klar, dies half ebenfalls, damit wir ohne Bedenken unserem Sport frönen und uns stets sicher fühlen konnten.

Dass trotz der Einschränkungen Vieles möglich war, zeigen die Beiträge im vorliegenden Trottenkurier: Im Frühling waren internationale Wettkämpfe zum Teil bereits abgesagt, die Schweizer Meisterschaft nicht gesichert. Letztere fanden dann doch statt und mehrere Athletinnen des SCK konnten brillieren. Ebenso war der Seeclub an der Junioren-Europameisterschaft in Belgrad und an der Elite Europameisterschaft in Polen vertreten. Eine spezielle Challenge war der 24 Stunden-Event, der Umstände bedingt zwar nur im kleinen Kreis durchgeführt werden konnte, doch rufen die Erfahrungen nach einer Wiederholung. Einmal mehr konnten Habitues und Neulinge die Bilac geniessen auch die Greifenseefans kamen voll auf ihre Rechnung. Sogar eine Bootstaufe konnte stattfinden. Die Umstände dieses Jahres waren und sind speziell – der Trottenkurier dokumentiert, dass das 2020 trotz allem ein lebendiges und erlebnisreiches Ruderjahr ist.

Für das Redaktionsteam
Brigitte Stucki



Aus der Vorstandsstube

Der Rudersommer in diesem aussergewöhnlichen Jahr war, im Gegensatz zum Frühling, fast schon ‚normal‘. Wir konnten beinahe uneingeschränkt rudern, es fand eine verkürzte Regattasaison statt und sogar die Schweizer Meisterschaften (SM) und die europäischen Wettkämpfe wurden nachgeholt.

An den SM waren insgesamt 25 Athletinnen und Athleten vom Seeclub Küssnacht am Start. Die Rennen waren spannend, quasi der einzige Direktvergleich in diesem Jahr, was es schwierig machte, die anderen Boote einzuschätzen. Mit je zwei Gold- und Silbermedaillen und einer bronzenen lagen wir medaillenmässig im Mittelfeld unseres langjährigen Durchschnitts, was wohl auch damit zu tun hatte, dass einige unserer Aushängeschilder, wie beispielsweise Andrin Gulich oder Ella von der Schulenburg, an der SM nicht teilnahmen. Auffallend war der Küssnachter Frauenpower. Folgende Athletinnen haben SM Medaillen erkämpft: In der Kategorie U15 Lena Lindblom, Sophia Voncke, Naemi Dewey und Olivia Leunig, in der Kategorie U17 Alexa von der Schulenburg, bei der Elite Anina Küng und Isabelle Graham und bei den Masters E Frauen Suzanne Rapetti-Hunsicker, Simone Wick und Ulrike Lohmann. Letztere ist Mitglied beim Seeclub Küssnacht, startet an Regatten aber für Belvoir. Wir gratulieren ganz herzlich! Wer in welcher Kategorie wie erfolgreich war, findet ihr auf der Resultate-Liste in diesem Trottenkurier. Wir würden uns wünschen, dass im nächsten Jahr auch wieder die eine oder andere Medaille an unsere Männer, ob Junioren, Elite oder Masters ginge. Also, liebe Männer, nehmt es euch zu Herzen, ihr habt Trainingsarbeit vor euch und das Wettkampfglück soll euch hold sein!

Für Alexia Fayd'herbe (Seeclub Küssnacht) und ihre Kollegin Victoria Freiberg vom Rowing Club Bern waren die SM quasi die Generalprobe für die Junioren-Europameisterschaften (EM), die Ende September in Belgrad (Serbien) stattfanden. An der SM wurden die beiden in der Kategorie Zweier ohne Elite Dritte. An den Junioren-EM in Belgrad ruderten sie sich mit viel Elan und Energie ins A-Final und beendeten das Rennen auf dem guten sechsten Schlussrang. Herzliche Gratulation! Wie ich gelernt habe, sind Frauen im Zweier ohne an internationalen Regatten ein Novum im Schweizer Rudersport. Schön, dass wir hier als Seeclub Küssnacht einen Beitrag zu dieser Pionierarbeit leisten dürfen. Als ich in den Vorstand kam, wurde das Riemenrudern eher vereinzelt praktiziert. Inzwischen ist es wieder weiterverbreitet. Dies haben wir unter anderem den verschiedenen Achterprojekten der Masters zu verdanken.

Im Oktober folgten dann noch die Europameisterschaften der Elite, hier war ebenfalls eine Küssnacher Ruderin am Start, und zwar Ella von der Schulenburg. Ella hatte verletzungsbedingt auf die Schweizer Meisterschaften und die U23 Juniorenmeisterschaften verzichten müssen, für die EM war sie dann aber wieder soweit fit. Der Frauen-Doppelvierer mit Pascale Walker, Lisa Lötscher, Ella von der Schulenburg und Salome Ulrich kämpfte sich ins A-Final und belegte ebenfalls den guten 6. Schlussrang. Seitens Swissrowing wurde die Mannschaft als «die unerschrockene junge Crew» bezeichnet. Tolle Leistung, wir gratulieren ganz herzlich und drücken die Daumen für die weiteren Pläne.

Betreffend weitere Pläne: Seitens Seeclub Küssnacht sind momentan folgende Athletinnen und Athleten auf dem Rader von Swissrowing für verschiedene Kaderprojekte: Andrin Gulich, Ella von der Schulenburg, Anne-Sophie Leunig, Alexia Fayd'herbe und Alexa von der Schulenburg. Wir wünschen allen, dass sie ihre Ziele erfolgreich umsetzen können und halten die Clubgemeinschaft auf dem Laufenden.

Bei den Breitensportlern und für alle ambitionierten Freizeit-Athletinnen und -Athleten konzentrierten sich die Ausfahrten im Sommer und Herbst 2020 mehrheitlich auf den Zürichsee und unsere kleine Aussenstation auf dem Greifensee, die wegen ihrer Grösse primär den G-Ruderinnen und G-Ruderern vorbehalten ist. Rudertouren und andere Ruderereignisse wurden meist Corona bedingt abgesagt (mit wenigen Ausnahmen, so fand beispielsweise die BILAC trotzdem statt). Dies führte ab und an zu Friktionen betreffend Booten und zwar nicht etwa, weil es zu wenige Boote gehabt hätte, sondern aus irgendwelchen anderen Gründen, die aus Sicht des Vorstandes wenig plausibel waren. Wir hatten teilweise Mühe dies zu verstehen, denn wenige Ruderclubs bieten einen so attraktiven und gepflegten Bootspark an, insbesondere auch im Bereich Breitensport und für ambitionierte Freizeit-Athletinnen und -Athleten. Das ist richtig so und soll auch weiterhin so bleiben, das gehört zu unserem Seeclub. Wir würden uns jedoch ein bisschen eine reflektiertere Beurteilung wünschen, wann welches Boot angebracht ist. Zum Beispiel: Haben wir genügend G-Ruderinnen und -Ruderer in der Mannschaft, um ein spezielles G-Boot zu wählen und nicht einfach über die ELO Ermahnungen hinweg zu sehen? Wie ist die Gewichtsklasse der Mannschaft? Ist das Ziel meiner Ausfahrt die konkrete Regattavorbereitung oder einfach reiner Plausch? Uns ist kein Boot in der Trotte bekannt, in dem Mann/Frau nicht rudern kann, ausser natürlich es sei gerade gesperrt oder die Gewichtskategorie passe absolut nicht. Klar, als leichte Frau setze ich mich nicht in einen Skiff für 80 oder mehr Kilogramm, es gibt aber genügend Alternativen, und so ist das durchs ganze Band hinweg. Das gleiche Boot kann einmal super stehen und einmal mehr wackeln, da muss sich dann wohl eher die Mannschaft selber an der Nase nehmen, als die Schuld dem Material zu geben. Insgesamt bitten wir einen Teil der SCK-Mitglieder hier einfach um etwas mehr Sensibilität. In der Trotte stehen auch sehr moderne, gute und gepflegte Boote zur Verfügung, die jeder und jede nutzen darf.

Für die kommenden Monate wünschen wir uns, dass wir alle zusammen gut durch die



zweite Welle der Pandemie kommen. Insbesondere hoffen wir, dass wir den Ruderbetrieb weiter offenhalten dürfen. Solange die Behörden dies zulassen, geben wir das entsprechend weiter. Jede Veranstaltung beurteilen wir separat, teils halt kurzfristig, zumal sich die Regeln ständig ändern. Hier möchten wir besonders betonen, dass wir jeweils sorgfältig die verschiedenen Aspekte abwägen, ob wir eine Veranstaltung durchführen oder nicht. Wir nehmen das keineswegs auf die leichte Schulter. Es ist eine ziemlich ressourcenbindende Aufgabe, stets verschiedenste Richtlinien im Auge zu behalten und andere Auswirkungen zu antizipieren. Wir haben durchaus Verständnis dafür, dass die Lage von verschiedenen Personen unterschiedlich eingeschätzt wird; die eigene Meinung im Nachgang mit uns zu teilen ist jedoch nicht nötig. Wir entscheiden eigenständig nach unserem besten Wissen und Gewissen und weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Veranstaltungen freiwillig sind. Jede und jeder entscheidet für sich, ob er/sie irgendwo mitmachen möchte oder nicht und das wird selbstverständlich von der Clubgemeinschaft respektiert.

Für das entgegengebrachte Vertrauen, das sich für den Seeclub Vorstand in der ganz grossen Mehrheit des positiven Dankes für den Sondereinsatz in diesen Zeiten äussert, schätzen wir sehr.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Zeit für den Rest des Jahres. Blibed gsund und hebet Sorg!

Für den Vorstand
Martina Sintzel, Präsidentin



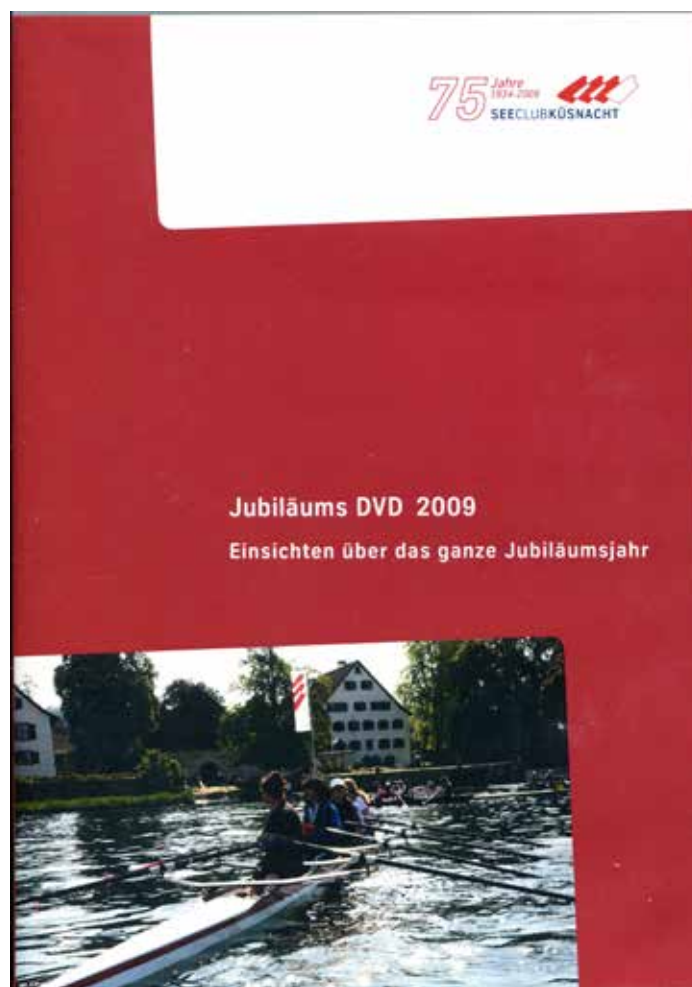
DVD vom Jubiläumsjahr 2009

Unser Jubiläumsjahr liegt zwar schon eine ganze Weile zurück – doch ein wertvolles Dokument der über das den ganzen Sommer 2009 verteilten Anlässe hat unter den SCK-Mitgliedern noch viel zu wenig Verbreitung gefunden. Die professionell aufgemachte DVD ist ein Zeitzeugnis, für alte wie neue Clubmitglieder gleichermaßen spannend und inspirierend. Enthalten sind:

- Langstreckenrennen Zürich-Thalwil März 2009
- Fahnenweihe 9. Mai 2009
- Festspiel 27. Juni 2009
- Einweihung Achter 27. Juni 2009
- Abrudern 26. September 2009
- Impressionen
- Ausschnitte aus Interviews
- Schweizermeisterehrung Pamela Weisshaupt
- Singender Achter

Zusammengestellt wurde die DVD von unserer Videofrau Katrin Oettli, die mit Roger Nydegger das unvergessliche Theater in der Bootshalle organisiert hatte. Sie nahm die verschiedenen Anlässe auf und bearbeitete sie fachmännisch.

Das Jubiläumsjahr war kostenintensiv. Das Jubiläumsbuch und viele weitere Aufwendungen beanspruchten das Clubvermögen stark. Aus diesem Grund entschädigte André Kündig Katrin für diese DVD aus dem eigenen Sack. Diese Videos sind immer noch bei ihm gelagert, insgesamt 69 DVDs. Zu beziehen sind sie zum Preis von Fr. 30.- direkt bei André Kündig info@akuendig.ch



Inoffizieller 24h Event am Zürichsee – eine Challenge

Als Hamish und ich im Sommer innert zwölf Stunden nach Genf fuhren, kam uns der geniale Gedanke, die Zeit auf dem Fahrrad zu verdoppeln. So wurde die Idee, 24 Stunden auf und neben der Strasse zu fahren, zu unserem nächsten Ziel. Nun brauchte es natürlich eine geeignete Strecke, möglichst flach und mit guten Stopps. Was eignete sich dafür besser als unser Haussee? Auch wenn die Seestrasse gut befahren und daher gefährlicher als andere Strassen ist, sind die Fahrradstreifen gut ausgebaut und uns wohlbekannt.

Wenn man einen vollen Tag unterwegs ist, geht man sich schnell auf die Nerven, vor allem bei physischer Anstrengung. Daher waren wir schon bald auf der Suche nach Leuten, die vielleicht ein bis zwei Runden mitkommen wollten. So wollten wir auch etwas Abwechslung schaffen. Viele meldeten sich, um zu helfen, sowohl auf als auch neben der Strasse. Immer mehr Leute waren interessiert und Florian kam mit der tollen Idee, daraus einen Event zu machen. Nicht nur hätte man selber Spass und eine Herausforderung, sondern man könnte auch Leuten helfen, die durch die Covid-19-Situation in schwierigeren Lagen sind. Doch, wie man so schön sagt: «Rette dich selber, bevor du andern hilfst.» Da es in der Woche vor dem Event neue Schweizer Rekordzahlen an neu Angesteckten gab, konnten wir es nicht verantworten, eine grössere Veranstaltung durchzuführen. Trotzdem wollten wir natürlich die ganze Planung nicht einfach verschwenden und entschieden uns daher, unsere eigene 24-Stunden-Challenge im Stillen durchzuführen. Giulio war bereit, uns vor allem in der Nacht im Auto zu begleiten, ebenso waren andere einmal eine, zwei oder gar vier Runden auf dem Velo dabei.

So begann die 24-Stunden-Challenge also doch am vorgesehenen Samstag um 11 Uhr. Hamish, Raffael, Luis und ich begaben uns auf die Strasse. Was für ein ungewöhnliches Gefühl, so eine lange Zeitspanne vor sich zu haben! Wir wollten nicht zu schnell los, aber auch nicht zu langsam, damit wir uns auch bald wieder mit gutem Gewissen eine Pause gönnen konnten. Auch die zweite Runde konnten wir relativ schnell in dieser Konstellation absolvieren. Die dritte Runde wurde jedoch etwas lebendiger. Florian, Fabrizio und anschliessend auch noch Joachim jagten uns um den See. Nach einem wunderschönen Sonnenuntergang auf dem Damm in Rapperswil begann es bereits zu dunkeln. Die Lichter wurden montiert und Kleider angezogen. Wie wir bereits bei unserer Fahrt nach Genf gemerkt hatten, ist es extrem wichtig genügend zu essen. Daher war bei uns nach jeder Fahrt bereits geplant, was, wann und wie oft gegessen werden musste. So folgte nach der zweiten Runde unser etwas spätere Zmittag und nach der vierten unser wohl verdienter Znacht. Leider fiel Hamish in der dritten Runde beinahe von seinem Rad, konnte sich aber noch retten, indem er mein Hinterrad touchierte. Obwohl der Wille weiter zu machen da war, musste er, nach 243 Kilometern, zum Schluss kommen, die Challenge nicht mehr weiterzuführen. Als wir dann beim Nachtessen sassen, entschied auch Raffael, nach 265 Kilometern, schlafen zu gehen. Es war auf dieser Runde immer kälter geworden und wir alle immer müder.



Mit der Aussicht, dass sich für halb sechs bereits fünf Leute gemeldet hatten, um für eine weitere Runde dabei zu sein, entschied ich mich weiterzufahren. Nicht komplett alleine, da mich Giulio, zusammen mit Kim, einer guten Freundin, im Auto und Lauro auf seinem Motorrad treu weiter begleiteten. Die fünfte Runde wurde extra bitter, auch wenn ich Musik in den Ohren hatte, Lauro neben mir, um die Strasse zu beleuchten und die andern nicht weit entfernt immer wieder warteten. Es wurde immer noch kälter und wieder windiger, meine Beine wurden schwerer und meine Augen begannen zuzu-fallen. Das Tempo wurde immer schwerer zu halten und auch sonst wurde es immer schwieriger noch sicher zu fahren. So entschied ich mich nach dieser Runde zu einem kleinen Nap, um neue Energie zu tanken. Als ich dann aber aufwachte, merkte ich, dass ich müder und kaputter war als zuvor. Somit musste ich mich ebenfalls dazu entscheiden aufzugeben. Nach 11 Stunden Fahrzeit, 18 Stunden Wachsein und 330 Kilometern um unseren Zürichsee kam auch meine Challenge zu einem Ende.

Obwohl wir es alle nicht komplett fertig fahren konnten, war es ein super Vorhaben und ich würde es jederzeit wieder machen. Dabei würde ich eher den Sommer avisieren und zuwarten, bis sich die ganze Coronakrise ein wenig erholt hat. Die 24-Stunden-Chal-lenge wird sicher noch einmal ein Event werden und dies hoffentlich möglichst bald.

Joel Tschudy





Resultate

Regatta Resultate 2019/20

Mirabaud BaselHead 16. November 2019, Basel

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
RGM SCK/Belvoir/Biel/Ceresio/Nordiska.: Flora Duchow, Inge Schwerzmann, Rikke Nielsen, Sabine Damer, Daina Matise Schubiger, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Emma Wright, Marjan Kraak, Stfr. Meret	8+MW	3/10	24:09:02		6.5 km	23:41:05
Simone Wick, Sandy Fischer, Birgit Severus, Katrin Gügler, Ursina Müller, Suzanne Eckert, Brigitte Vultier, Martina Sintzel, Stf. Debbi Bregenzer	8+MW	9/10	27:27:19		6.5 km	23:41:05
Lucas Krupp, Raffael Römer, Paul Gürtler, Enrico Rapetti, Johann Laut, Bruno Birrer, Hans-Martin Maurer, Roman Maron, Stf. Carla Stössel	8+MM	16/20	25:07:23		6.5 km	21:11:40

Swiss Rowing Indoors, 25. Januar 2020, Herti Halle Zug

Name	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
Naemi Dewey	UW15	7/30	04:05:6		1'000	03:45:4
Olivia Leunig	UW15	8/30	04:06:2		1'000	03:45:4
Lena Lindblom	UW15	14/30	04:13:5		1'000	03:45:4
Sophia Voncke	UW15	15/30	04:17:1		1'000	03:45:4
Robert Aschoff	UM15	14/47	03:42:4		1'000	03:19:8
Rosemarie Graham	UW17	34/39	06:31:7		1'500	05:30:1
Constantin Grandidier	UM17	83/115	05:40:8		1'500	04:45:0
Julius Eckel	UM17	98/115	05:54:2		1'500	04:45:0
Loris Knöpfel	UM17	99/115	05:54:4		1'500	04:45:0
Camillo Voncke	UM17	102/11	05:59:0		1'500	04:45:0
Nino Dührkopp	UM17	103/11	05:59:4		1'500	04:45:0
Alexia Fayd'herbe de Maudave	UW19	9/35	07:39:3		2'000	07:20:2
Isabelle Graham	UW19	31/35	08:21:0		2'000	07:20:2
Lorenzo Mombelli	UM19	30/53	06:58:7		2'000	06:16:8
Julian Küng	UM19	47/53	07:19:2		2'000	06:16:8
Giulio Maurer	ML	17/25	06:49:4		2'000	06:10:1
Andrea Mombelli	M	32/34	06:54:6		2'000	05:47:3

President's Cup Rotsee 29. August 2020

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
RGM SCK/Belvoir/Ceresio/Nordiska.: Sabine Damer, Inge Schwerzmann, Daina Matise Schubiger, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Rikke Nielsen, Michelle Lesh, Emma Wright, Regina Derrer, Stfr. Felicity Medinnis	8+MW	1/3	03:23:04		1'000	03:23:04

Herbstregatta Uster 12. September 2020, Kurzstrecke 500m

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
Luca Fayd'herbe de Maudave, Lauro Maurer	2xEM	2/5	01:39:99	1/1	500	01:36:33
Joel Tschudy, Hamish Graham	2xEM	3/5	01:42:57	1/1	500	01:36:33
Loris Knöpfel	1xU17/1	4/5	02:12:08	2/3	500	01:52:24
Lena Lindblom, Sophia Voncke, Naemi Dewev, Olivia	4xUW17	1/3	01:51:24	5/1	500	



Leo Günthardt	1xU15	3/3	02:28:72	7/1	500	02:02:63
Manuel Bürki	1xUW15	3/4	01:23:30	7/2	500	02:07:27
Luca Fayd'herbe de Maudave, Anne Sophie Leunig	2xEMixe	1/6	01:41:41	8/1	500	
Hamish Graham, Alexa von der Schulenburg	2xEMixe	2/6	01:45:14	8/1	500	01:41:41
Isabelle Graham, Kris Jensen Blindheim	2xEW	2/3	02:00:39	9/1	500	01:48:37
Alessandro Lanfranchi, Lorenzo Mombelli, Lauro Maurer, Julian Küng	4xUM17/19	1/5	01:35:23	10/1	500	
Rosemarie Graham, Naemi Dewey	2xUW19	1/3	01:55:37	12/1	500	
Isabelle Graham, Kris Jensen Blindheim	2xUW19	3/3	02:02:38	12/2	500	01:54:23
Lena Lindblom, Olivia Leunig	2xUW15	1/5	01:56:94	14/1	500	
Naemi Dewey, Sophia Voncke	2xUW15	2/5	01:57:50	14/1	500	01:56:94
Felicia Bechtler, Stuart Tambasco	2xUW15	5/5	02:12:28	41/1	500	01:56:94
Robert Aschoff, Marco Lendi	2xUM15	2/5	01:51:85	19/1	500	01:49:98
Leo Günthardt, Manuel Bürki	2xUM15	4/5	02:03:13	19/1	500	01:49:98
Julian Küng, Alessandro Lanfranchi, Isabelle Graham, Kris Jensen Blindheim	4xJMixe d	2/3	01:38:69	18/1	500	01:36:45
Constantin Grandidier, Julius Eckl, Rosemarie Graham, Sophia Voncke	4xJMixe d	3/3	01:42:52	18/1	500	01:36:45
Joel Tschudy, Anne Sohie Leunig, Alexia Fayd'herbe de Maudave, Alexa von der Schulenburg	4xEMixe d	1/2	01:33:99	19/1	500	

Bilac 19. September 2020, Neuenburg-Biel

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
Roman Maron, Daniela Maron, Fritz Fahrni, Giacomo Würzler, Gina Domanig St.fr. Jupiter	4x+C-Gig	15/46	2:41:68	C-Gig	30km	2:19:22
Theo Weber, Johann Laut, Sabine Guggenbühl, Martin Grob, Monika Jacquenod St.fr. Christopherus	4x+C-Gig	19/46	2:52:39	C-Gig	30km	2:19:22
Daniel Knaus, Martin Ammann, Stephanie Ammann, Hans-Jürgen Koch, Franz Hermann, La Luna	4x+C-Gig	32/46	3:15:15	C-Gig	30km	2:19:22

Schweizer Meisterschaft 18./19./20.09.2020, Resultate Finalrennen

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
Rainer Klostermann	1xMMF	6/6	04:58:17	FA	1'000	03:53:61
Lena Lindblom, Sophia Voncke, Naemi Dewey, Olivia Leunig	4xUW15	3/6	03:38:93	FA	1'000	03:30:36
Robert Aschoff, Marco Lendi	2xUM15	3/6	03:45:57	FB	1'000	03:38:61
Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMW	1/3	03:54:84	FA	1'000	
Lena Lindblom, Sophia Voncke	2xUW15	5/6	03:53:51	FA	1'000	03:48:51
Naemi Dewey, Olivia Leunig	2xUW15	1/4	04:01:78	FC	1'000	
Leo Günthardt, Robert Aschoff, Marco Lendi, Mauel	4xUM15	3/6	03:34:29	FB	1'000	03:28:28
Rosemarie Graham, Naemi Dewey	2xUW17	5/6	06:14:36	FB	1'500	05:58:74
RGM SCK/RCB: Alexa Fayd'herbe, Victoria Freiberg	2-EW	3/6	07:56:15	FA	2'000	07:48:36
Lorenzo Mombelli, Luis Leunig	2xUM19	5/6	07:30:61	FB	2'000	07:05:64
Anne Sophie Leunig, Alexia Fayd'herbe de Maudave	2xEW	6/6	07:29:41	FA	2'000	07:12:14
Alessandro Lanfranchi, Lauro Romeo Maurer, Lorenzo Mombelli, Julian Küng	4xUM19	4/4	06:36:19	FA	2'000	06:17:11
RGM SCK/Belvoir/Biel/Ceresio/Nordiska.: Sabine Damer, Inge Schwerzmann, Daina Matise Schubiger, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Rikke Nielsen, Michelle Lesh, Simone Wick, Ulrike Lohmann, Stfr. Felicity	8+MW	3/3	03:22:95	FA	1'000	03:18:80

Raffeißen Rowing Trophy 2020, 10.10.2020

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz
Rosemarie Graham	1xUW17	1/5	03:12:36	FA	1'000	
Alexa von der Schulenburg	1xUW17	1/5	02:56:26	FB	1'000	
Loris Knöpfel	1xUM17	4/5	03:12:08	FA	1'000	02:48:34
Constantin Grandidier	1xUM17	3/5	03:01:87	FC	1'000	02:56:03
Julius Eckl	1xUM17	3/5	03:06:67	FE	1'000	02:47:52
Marco Lendi, Robert Aschoff	2xUM15	2/5	02:56:61	FC	1'000	02:55:30
Olivia Leinig, Naemi Dewey	2xUW15	3/6	03:08:86	FA	1'000	03:01:50



Sophie Voncke, Lena Lindblom	2xUW15	1/5	03:06:50	FB	1'000	
Alessandro Lanfranchi, Lorenzo Mombelli, Luis Leunig, Julian Küng	4xUm19	1/6	02:27:40	FA	1'000	
Naemi Dewey, Rosie Graham	2xUW17	1/4	03:15:01	FB	1'000	
Luis Leunig	1xUM19	3/5	03:18:18	FA	1'000	03:03:70
Stine Jensen Blindheim, Isabelle Gaham	2xUW19	3/3	03:23:32	FA	1'000	03:04:80
Julius Eckl, Robert Aschoff, Loris Knöpfel, Constantin Grandidier	4xUM17	2/4	02:21:70	FA	1000	02:16:01
Luca Fayd'herbe de Maudave, Anne Sophie Leunig	2xSMixe	1/6	02:42:56	FA	1'000	
Alessandro Lanfranchi, Alexa von der Schulenburg	2xSMixe	4/6	02:53:37	FA	1'000	02:42:56
Julian Küng, Anina Küng	2xSMixe	1/3	02:42:82	FB	1'000	
Naemi Dewey	1xUW15	3/6	03:22:42	FA	1'000	03:16:04
Alexa von der Schulenburg, Anne Sophie Leunig	2xSW	1/5	02:46:37	FA	1'000	
Anina Küng, Flora Duchow	2xSW	2/5	02:48:46	FA	1'000	02:46:37
Stine Jensen Blindheim, Isabelle Gaham	2xSW	5/5	03:15:00	FA	1'000	02:46:37
Julius Eckl, Naemi Dewey, Rosie Graham, Constantin Grandidier	4xUM17	4/5	02:39:41	FA	1'000	02:32:13
Luca Fayd'herbe de Maudave	1xSM	1/5	05:04:09	FA	1000	
Anina Küng, Isabelle Graham, Alexa von der Schulenburg, Anne Sophie Leunig	4xSW	1/3		FA	1000	
Luis Leunig, Lorenzo Mombelli	2xUM19	1/5	02:29:58	FA	1000	
Julian Küng, Alessadnro Lanfranchi	2xUM19	4/5	02:36:69	FA	1000	02:29:58
Olivia Leunig, Naemi Dewey, Sophia Voncke, Lena Lindblom	4xUW17	2/3	02:46:19	FA	1000	02:38:87
Luca Fayd'herbe de Maudave, Joachim Drews	2xT/R	1/3	02:25:31	FA	1000	
Marco Lendi, Robert Aschoff, Sophia Voncke, Lena Lindblom	4xUMixe d15	1/5	02:37:17	FB	1000	



Mirabaud Basel Head



RUDERKALENDER 2021

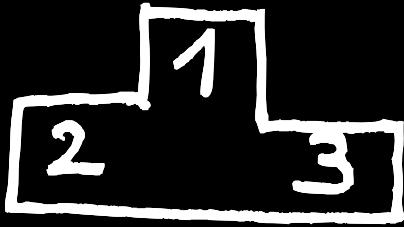
Dynamik und Impressionen des Rudersports



Weitere Informationen
und Bestellmöglichkeit:
www.der-ruderkalender.ch
Bestellungen über info@akuendig.ch



der-ruderkalender.ch



Regatten

Elite Europameisterschaft in Polen

Meine Saison war nicht nur wegen des Coronavirus, sondern auch wegen meiner Rippenfraktur von vielen Ungewissheiten, Höhen und Tiefen gekennzeichnet. Ende Juli erfuhr ich, dass ich eine Fraktur in der Rippe hatte, mehrere Wochen auf dem Wattbike verbringen würde und unsere Ersatzfrau, Fabienne Schweizer, für mich einspringen musste. Somit waren wir dieses Jahr nicht ein Vierer- sondern ein starkes Fünferteam: Pascale Walker, Lisa Lötcher, Salome Ulrich, Fabienne Schweizer und ich.

Als ich mich nach Monaten des Fahrradfahrens wieder ins Boot setzte, fühlte ich mich, als wäre ich wieder zwölf Jahre alt und hätte gerade erst angefangen zu rudern. Meine Bootskameradinnen versuchten mir gut zuzureden, aber ich merkte, dass auch sie zweifelten. Wir hatten nur noch zehn Tage, um richtig auf Kurs zu kommen und gegen die Schnellsten der Welt anzutreten, und ich fühlte mich so, als hätte ich am Tag zuvor zum ersten Mal ein Ruder in der Hand gehabt.

Wir waren angespannt, bis wir am Regattaplatz in Polen ankamen. Die Rennatmosphäre und Freude waren so ansteckend, dass unsere Zweifel keinen Platz in unseren Gedanken mehr hatten. Nicht nur unsere Einstellung hatte sich geändert, sondern auch unser Rudern. Obwohl kein Schlag perfekt war, bewegte sich unser Boot schon viel besser als in den Trainings zuvor. Wir wussten, wir waren bereit.

Unser wichtigstes Rennen des ganzen Wochenendes war der Hoffnungslauf. Am Tag zuvor waren uns Deutschland und Holland so schnell davon gefahren, dass sie schon ausruderten, e als wir erst im Ziel ankamen. Der Hoffnungslauf war unsere letzte Chance ins A-Finale zu gelangen. Am Morgen unseres Rennens war die Spannung zwischen uns zum Zerreißen, wir waren so nervös. Es herrschte ein starker Mitwind; alle Crews wussten, es würde ein schnelles Rennen sein. Nach dem Signal schossen wir aus den Startblöcken heraus. Nach 500 m blickte ich umher und merkte, dass wir das Feld führten. Ich teilte es meinen Bootskameradinnen mit, um ihnen Ruhe zu vermitteln. Italien und Russland blieben uns jedoch auf den Fersen. Wir bemerkten gar nicht, dass Italien uns in der zweiten Streckenhälfte auf- und überholte, da wir auch von den Russinnen in der Bahn neben uns angegriffen wurden. Bei 1500 m schien es so, als würden sie uns bald überholen. Jede Faser unseres Körpers schrie schon vor Schmerz, aber ich wusste, dass wir in dem Moment sofort handeln mussten. So forderte ich unser Boot früh auf, noch einen letzten grossen Spurt hinzulegen. Wir



überquerten die Ziellinie, schauten nach links und rechts, und merkten, dass wir es nicht nur geschafft hatten die Russinnen abzuwehren, sondern dass wir sogar vor den Italienerinnen ins Ziel gerutscht waren. Alle vier schrien vor Freude und Fassungslosigkeit, denn das hätten wir nie erwartet. Wir hatten es ins A-Finale geschafft!

Ella von der Schulenburg



Junioren-Europameisterschaften in Belgrad

Dieses Jahr durfte ich an den Junioren-Europameisterschaften in Belgrad im Zweier ohne Steuermann mit meiner Partnerin aus Bern, Victoria Freiberg, teilnehmen. Während langer Zeit blieb es sehr unklar, ob diese wegen Covid-19 überhaupt stattfinden würden. Umso erfreulicher war dann nach unseren vielen Trainings die Bestätigung Ende August. Für mich war es eine unglaublich tolle Erfahrung. Nicht nur war es mein erster grosser internationaler Wettkampf, sondern es war auch meine allererste Saison im technisch sehr schwierigen Zweier ohne Steuermann. Besonders anspruchsvoll war für meine Partnerin und mich vom Skullen aufs Riemenrudern zu wechseln, da wir sonst das ganze Jahr über in Skullbooten ruderten. Das enge Mannschaftsgefühl unter den Athleten des Schweizer Teams war eine schöne Erfahrung. Aber bei weitem das Beste war mit allen Ländern Europas an den Start gehen zu können. Manche, wie Rumänien oder Frankreich, hatten grosse Teams, mit Booten in praktisch jeder Kategorie. Das war beeindruckend für mich.

Die Ada Ciganlija-Regattastrecke auf einem Ableger des Sava-Flusses ist zentral und gleichwohl sehr abgeschottet platziert. Die Windverhältnisse waren nicht gerade die besten für uns und bereiteten uns Schwierigkeiten sowohl beim Steuern als auch beim Setzen der Blätter. Unser erstes Vorlaufrennen gelang uns sehr gut, da wir einen schnellen Start hatten und uns während den zwei Kilometern kaum in den Bojen befanden. Wir mussten dennoch über den Hoffnungslauf, da wir knapp den ersten Platz verfehlten. Das darauffolgende Finale war wie erwartet das anspruchsvollste, aber wir waren froh uns im Finale A messen zu können. Meine wichtigste Erkenntnis war, dass bei internationalen Rennen die Zeitunterschiede sehr klein sind, ein schneller Start sowie ein starker Schlusspurt können den Unterschied zwischen Podium oder nicht ausmachen.

Alexia Fayd'herbe





Mirabaud Basel Head: Simone Wick, Sandy Fischer, Birgit Severus, Katrin Gügler, Ursina Müller, Suzanne Eckert, Brigitte Vultier, Martina Sintzel, Stf. Debbi Bregenzer



Regatta Uster bei Prachtswetter

Die Vorzeichen stimmten: Sonnenschein den ganzen Tag. Ich freute mich auf die Regatta in Uster vom Samstag dem 12. September 2020. Treffpunkt in Uster war sieben Uhr, da das erste Rennen für 8:30 Uhr angesetzt war. Die Überraschung vor Ort am Greifensee war gross: Dicker Nebel machte einen frühen Rennstart unmöglich. Die Szenerie war aber sehr eindrücklich. Trotz allem verflüchtigte sich der Nebel dann doch recht schnell und das erste Rennen konnte starten. Der Tag präsentierte sich als wunderbarer spätsommerlicher Sonnentag, der auch viele Zuschauer anlockte. Der spiegelglatte See bot ideales Terrain für tolle Wettkämpfe.

Für die Rennen waren wir bestens vorbereitet, da wir mit unterschiedlichsten Teams und einem guten Dutzend Booten am Start waren. Wir konnten einige Medaillen erkämpfen und einmal mehr wichtige Wettkampferfahrung sammeln. Ganz speziell war die Kurzdistanz von 500 Metern – das ist sehr viel weniger als bei anderen Regatten. Zwar könnte man glauben «kaum gestartet, schon am Ziel», aber die 500 Meter ziehen sich dann doch. Bei allen Rennen war die Stimmung auf dem ganzen Areal ausgelassen. Immer wieder wurden wir Ruderer von den Zuschauern und auch von den anderen Club-Mitgliedern lautstark angefeuert. Vor allem wir Junioren aus dem Club hatten zusammen sehr viel Spass.

Auch neben der Regatta zeigte sich der Greifensee einmal mehr von seiner Vielseitigkeit. Am Samstag fanden gleichzeitig mit unseren Wettkämpfen die Vorbereitungen für den am nächsten Tag stattfindenden Uster Triathlon statt. Die umliegenden Wiesen und Felder wurden für allerlei Aufbauten, Zelte und Parcours präpariert. Zwar habe ich von dem Triathlon selbst nichts mitbekommen, rückblickend weiss ich aber, dass auch der Sonntag ein herrlicher Spätsommertag war.

Robert Aschoff



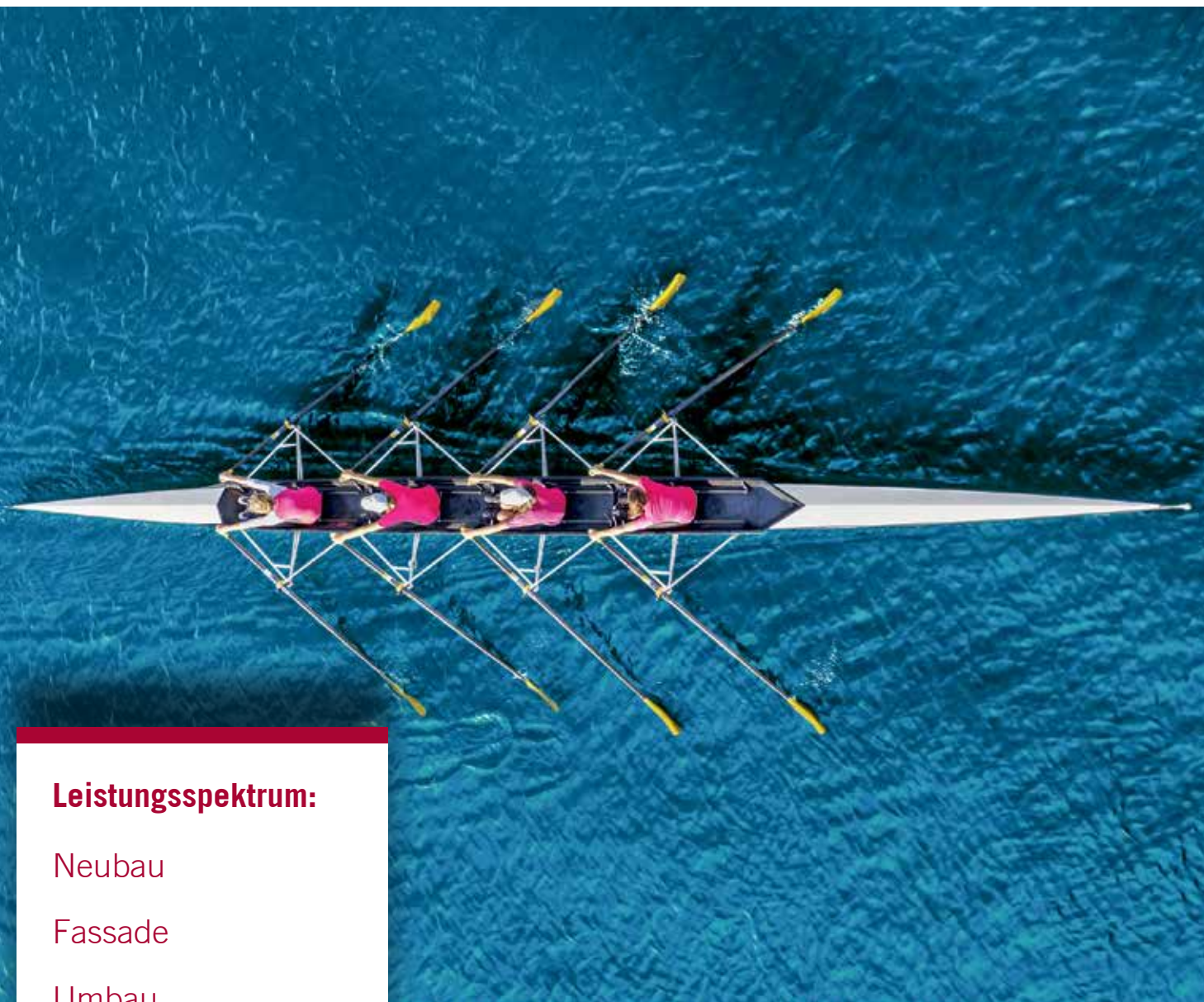


Regatta Uster 500m Kurzstrecke



Gemeinsam zum Flow. So machen wir es auch.

Wir legen Wert auf Qualität, zeitgemässe Technik, definierte Prozesse und persönliche Kundenbeziehung. Nehmen Sie Kontakt auf oder besuchen Sie uns auf www.robert-spleiss.ch.



Leistungsspektrum:

Neubau

Fassade

Umbau

Kundenarbeiten

Gesamtprojekte

Betoninstandsetzung

SPLEISS
Die Baumeister mit Herz und Verstand

Textilpflege Zürisee

*Es sumbert! Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!*

Unsere Dienstleistungen

Kleiderreinigung
im Top-Service

Braut- und Festkleider

Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt

Wäsche-Service

Lederreinigung
im Top-Service

Pelzreinigung
auch Übersommerung

Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen

Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren

Vorhangreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
(beim Bahnhof Winkel)

Tel. 044 915 02 17

info@textilpflege-zuerisee.ch

vier

**machen den
unterschied.**

elektro

4

AG
Küsnacht

www.elektro4.ch
044 922 44 44





Ihre persönliche Beratung ganz in Ihrer Nähe.

Sie wollen mehr aus Ihrem Geld machen?
Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter
Beratung und machen aus Ihren Zielen eine
Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Küsnacht
Dorfstrasse 18, 8700 Küsnacht
www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

RAIFFEISEN

schoggiBar



Ihre schoggiBar

Alte Landstrasse 70 | 8702 Zollikon

+41 78 717 77 94

liz@chocome.ch

www.chocome.ch

<https://www.facebook.com/schoggiBar>

Ein Hauch **gesunder Luxus** in Ihrer Nähe

Wir bieten Ihnen

High-end Schokoladenprodukte für unvergleichliche Gaumenfreuden und Geschenke

sowie für Ihr schmackhaftes Müsli

Ingredienzen aus verschiedenen *Nussarten* erster Güte

Vitaminreiche liophilisierte *Beerensorten*, Seltene *Honigsorten*





**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Silas Bossi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 925 03 33, silas.bossi@mobiliar.ch

Generalagentur Meilen
Ronald Bachmann

Dorfstrasse 93
8706 Meilen
T 044 925 03 03
meilen@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

**Wir engagieren
uns für
den Sport.**

zkb.ch/sponsoring

150
JAHRE



Zürcher
Kantonalbank



Die Schweizer Meisterschaften 2020

Die Schweizer Meisterschaften gibt es bereits seit 1933. Es treten viele verschiedene Kategorien an, welche alle um den Sieg kämpfen. In den Jahren 1962, 1974, 1982 und 2001 wurden auf dem Rotsee ausserdem Weltmeisterschaften ausgetragen. Mit seiner Länge von 2,5 km ist der Rotsee sehr geeignet für Ruderregatten.

Dieses Jahr durfte ich mit meinen Teamkolleginnen zum ersten Mal auf diesem berühmten See einen Wettkampf in der Kategorie 4er und 2er U15 bestreiten. Wir fuhren am Freitagmorgen mit dem Ziel nach Luzern, nicht schon in der ersten Runde rauszufallen. Man merkte sofort, dass es sich am Rotsee um eine ganz spezielle Regatta handelt. Die Teams reisten aus der ganzen Schweiz an und sahen sehr professionell aus. Aufgeregt bestiegen wir Mädchen unseren Vierer und beobachteten die Gegnerinnen aufmerksam. Wir wurden von allen Seiten ein wenig belächelt, weil wir die Jüngsten in unserer Kategorie waren. Nervös ruderten wir zu unserer Startposition. Nach dem Quick-Start zogen wir mit voller Kraft und versuchten, unsere Position zu halten. Die Bahnen auf dem Rotsee sind ziemlich eng und wir mussten uns anstrengen, um in der Linie zu bleiben. Voll konzentriert ruderten wir immer weiter, ohne unsere Konkurrentinnen zu beachten. Als wir an den Zelten vorbeifuhren hörten wir, wie uns unsere Teamkolleginnen und Kollegen mit lautem Rufen anfeuerten. Das hat uns natürlich motiviert und wir legten nochmals an Tempo zu. Endlich hörten wir das erlösende Hupen und wussten, dass wir die Zielgerade passiert hatten. Wir merkten weder wer vor uns, noch wer hinter uns ins Ziel kam. Wir waren einfach froh, dass wir es geschafft hatten. Als wir aber das begeisterte Winken unserer Eltern und anderer Zuschauer sahen, realisierten wir, dass unser erstes Rennen auf dem Rotsee ganz gut gelaufen war. Wir landeten auf dem dritten Platz und zogen damit ins A-Finale ein.

Die Finalrunden fanden erst am späteren Nachmittag statt. Es gelang uns, uns auch hier gegen mehrere Boote durchzusetzen und wir schafften es auf den dritten Platz. Unsere erste Medaille an der Schweizer Meisterschaft! Wir waren unendlich glücklich und stolz.

Lena Lindblom



Schweizer Meisterschaft 2020





BILAC 2020

Der Tag danach

Nach dem Aufstehen verspüre ich eine leichte Verspannung im Schultergürtel und etwas Muskelkater in den Unterschenkeln. Dort fallen mir auch je ein blauer Fleck auf – schöne Grüsse von der Rollschiene. Als ob es noch einen „Beweis“ bräuchte, dass es gestern kein normales Samstagrudern war, fällt mein Blick auf meine Handinnenflächen...

Der Tag davor

Wieder einmal – wenn auch zum Glück nicht mehr jeden Tag – sitze ich im Home Office im stetigen Wechsel zwischen Email-Korrespondenz und Besprechungen via Teams; eine spontane Fahrt nach Küsnacht, um beim Verladen zu helfen, liegt leider nicht drin. Stattdessen wird der diesjährige Organisator Daniel Knaus von diversen Teilnehmern beim Verladen unterstützt, so dass Roman Maron planmässig die Boote nach Neuenburg bringen kann, nachdem inzwischen feststeht, dass die Bilac auf der Originalstrecke stattfindet. Während die Transportcrew und weitere Teilnehmende den Abend in Neuenburg verbringen und traditionsgemäss in der Lago Lodge in Biel übernachten, natürlich situationsgerecht in Doppel- oder Einzelbelegung, geniesse ich einen der letzten spätsommerlichen Abende mit meiner Frau zum Hochzeitstag auf einer Restaurantterrasse am Zürichsee.

Der Tag selbst

Zürich HB, Gleis 16, kurz vor halb sieben. Ich gehe den Zug entlang und erkenne – trotz Maske, aber dank Club-Tenue – Johann Laut in einem Abteil. Mit weiteren und den in Biel zugestiegenen SCK-Teilnehmern treffen wir pünktlich in Neuenburg ein, wo wir mittels Funiculaire schnell zu den Booten gelangen, die im Park am Ufer bereitliegen. Nach den letzten Vorbereitungen heisst es einwassern, dabei dringen die ersten und – wie sich später herausstellt – letzten Sonnenstrahlen durch die hochnebelartige Bewölkung. Ein kurzes Einrudern auf ruhigem Wasser bis zur Aufstellung hinter der imaginären Startlinie: Der Eindruck, dass es mehr als die angekündigten sechzig Boote sind, wird später durch die Rangliste bestätigt. Kurz nach neun fällt der Startschuss. Auch wenn nicht mit der Voga Longa vergleichbar, ist auch hier Martin Grob auf der



ersten Strecke als Cox des Christopherus gefordert Annäherungen insbesondere an Boote ohne Cox zu vermeiden und trotzdem nicht allzu stark die Ideallinie Richtung Zihlkanal zu verlassen. Nach dem Wechsel vom Schlagmann zum Cox kann ich die Kanaldurchfahrt genießen, bevor wir auf dem Bielersee die Platzwechsel fortsetzen. Von Südwesten kommend zieht nun eine Störung über uns hinweg und bringt leichten Regen mit sich. Auch um die „Betriebstemperatur“ zu halten, ziehen wir auf ruhigem Wasser in stetem Rhythmus an den Weinbergen entlang dem Ziel entgegen. Das Feld hat sich inzwischen auch deutlich vereinzelt. Die letzten Kilometer verkürzen wir durch Phasen mit stärkerem Beineinsatz. Nach dem Auswassern und dem Verladen folgt noch das obligate Gruppenfoto. Um unnötige Ansteckungsrisiken zu vermeiden, nutzen wir nicht die Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Zielgelände, sondern essen etwas während der Rückreise nach Küsnacht, wo die meisten beim Abladen und Versorgen helfen.

Bilanz

An der Bilac 2020 nehmen insgesamt 79 Boote teil, davon drei Küsnachter, die alle „persönliche“ Bestzeiten erreichen (wenn ich richtig recherchiert habe). Bei schwachem Wind, bedecktem Himmel und zeitweise leichtem Niederschlag erreicht Jupiter den 36. Rang mit 2:41:19, Christopherus den 45. mit 2:52:01 und Luna den 62. mit 3:08:41. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich dank des hellblauen T-Shirts ohne Jahreszahl noch lange an diese aussergewöhnliche 19. Bilac erinnern. Der Entscheid des OK war angesichts der Corona-Pandemie mutig und es brauchte auch Mut mitzurudern. Doch wir wurden reich belohnt.

Carsten Schulz





Gedanken zu unserer Greifensee-Aussenstelle

Eins, zwei, drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit

(Wilhelm Busch)

Haben wir nicht erst die Boote nach Maur überführt? Nun heisst es schon wieder Abschied nehmen vom Greifensee. Es war ein wunderschöner, langer Sommer – umso kürzer der Herbst. Das Wasser mussten wir natürlich auch mit den Fischern und den SUPlern teilen, was aber kaum Abbruch tat, profitierten wir doch schon so vom ruhigen Wasser und der ländlichen Umgebung. Ferien in Kurzformat.

Klar, damit wir diese Oase geniessen können, braucht es einen gewissen Aufwand. Im Frühling zur Eröffnung lauben, Hecken schneiden, Aufbau der Boots- und Rudergerüste, was wir jeweils mit viel Vorfreude erledigen. Im Herbst abbauen, rückführen der Boote nach Küsnacht, schrubben – auch der Ruder – und einlagern bis zum Frühling. Erfreulicherweise haben wir nie Probleme Helfer zu finden. Dieses Jahr konnten wir die verstärkte «Oldies»-Gruppe «rekrutieren». Franz und Theo haben den kleinen (!!!) Anhänger gefahren.

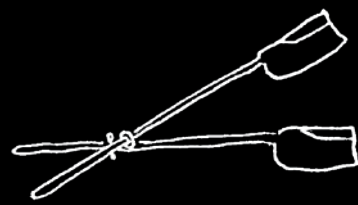
Die Skiff-Ruderstunden mit Joachim auf dem (meist) flachen See wurden zum Highlight. Nicht, dass er dadurch keine Verbesserungsmöglichkeiten mehr gefunden hätte (!!), doch konnten wir ungestört versuchen die Schwachstellen auszumerzen.

Im Camping haben die Platzwarte gewechselt. Waren wir mit dem früheren Paar schon sehr glücklich, sind nun Carmen und Ralf absolute Spitze. Carmens Küche ist einfach, innovativ, wunderbar und preiswert. Dank ihren täglich frischen und hervorragenden Kuchen wurde sogar ich von der Dessert-Verachterin zum Fan. Sie werden auch kommendes Jahr wieder für uns sorgen. Wir freuen uns darauf.

Nun: Auf zu wunderschönen Winterausfahrten auf dem Zürichsee.

Heidi Peier





Boote









UNSERE INSERENTEN 2020

Apotheke Hotz

BAROKOKO

Bank Avera ehem. Clientis

Coiffeure Caian

Elektro4

Gottheil Optik

Metzgerei Oberwacht

Mobiliar Künsnacht, Max Gerber

Moreira Gourmet House

Offsetdruck Ernst AG

Raiffeisen rechtes Zürichseeufer

Robert Spleiss AG

schoggiBar

Stämpfli Racing Boats AG

TBG Treunhand AG

Teppich Haus am Klusplatz

Unicovino

Wild shirt & print

Zürcher Kantonalbank





162
GEMEINDEN

1
BANK

Gemeinsam bringen wir voran,
was uns am Herzen liegt - unsere Region.

BANK avera

Wir verstehen uns.

Untere Heslibachstrasse 9 | 8700 Küsnacht

OFFSETDRUCKEREI ERNST AG

OTTO ERNST

SEEFELDSTRASSE 333

8008 ZÜRICH

TELEFON 044 422 77 72

FAX 044 422 77 15

offsetdruckerei.ernst@bluewin.ch



BAROKOKO

ARCHITEKTUR

ANDRÉ KÜNDIG
ALTE LANDSTRASSE 78
8702 ZOLLIKON
TEL: 044 392 0172

PERSÖNLICHE BERATUNG, EINFACHE BIS KOMPLIZIERTE UMBAUTEN, INDIVIDUELLE NEUBAUTEN, EINRICHTUNGEN ALLER ART.
WWW.ARCHITEKTUR-AUSSTATTUNG.CH

INNENDEKORATION

REGULA KEINATH
PELIKANPLATZ 15
8001 ZÜRICH
TEL: 044 212 5040

EIGENES ATELIER FÜR VORHANG- UND POLSTERARBEITEN, GROSSE AUSWAHL AN STOFFEN, MODERNE UND ANTIKE MÖBEL.
WWW.BAROKOKO.CH

ANTIQUITÄTEN

PASCAL DECURTINS
SCHÜÜR
BUCHHOLZSTRASSE 4
8702 ZOLLIKON
TEL: 044 212 5040

AUSSTELLUNG IN SCHÜÜR UND AM PELIKANPLATZ, SCHÜÜR GEÖFFNET NACH VEREINBARUNG, AN- UND VERKAUF, SCHÄTZUNGEN, RÄUMUNGEN.



UNICOVINO

Weine aus sonnen- verwöhnten Ländern

Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11
8700 Küsnacht
Tel. +41 (0)43 277 99 00
www.unicovino.ch

Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

Moreira
- GOURMET HOUSE -



MOREIRA GOURMET HOUSE & CATERING

THE FINE FOOD STORE IN KÜSNACHT

WWW.MOREIRA-GOURMET.CH





Sehen wie eh und je.

AUGENOPTIKER
GOTTHEIL

Dorfstrasse 21, 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 64 42, optikergottheil.ch



METZGEREI OBERWACHT

TELEFON 044 910 05 00

WWW.METZGEREI-OBERWACHT.CH

ALTE LANDSTRASSE 160
8700 KÜSNACHT

BERNARD LANG
KURT REGATTIERI



Teppich·Haus

am Klusplatz

die
boden
fachleute

Teppichhaus Klusplatz AG
Asylstrasse 144
CH-8032 Zürich
Telefon 044/381 90 88
info@teppichhaus.ch
www.teppichhaus.ch



COIFFURE
C A I A N
DAMEN & HERREN

Bahnhofstrasse 6 8700 Küsnacht, T: 044 910 1059
Neue Öffnungszeiten: Mo - Sa, 9h - 19h, Mi - 20h, Sa - 16h.

Seit 1896 engagieren wir uns mit viel Herzblut für den Rudersport.

Mit dem Verkauf von Rennruder- und Breitensportbooten, Rudern, Ersatzteilen und diversen anderen Produkten sind wir seit Jahren eine zentrale Anlaufstelle des Rudersportes. Mit unserer Reparaturwerkstatt für Holz- und Kunststoffboote jeder Art und Hersteller, sowie unseren mobilen Reparatur-Autos, mit denen wir Transporte und Vorort-Service anbieten, runden wir unser Angebot ab.

STÄMPFLI
RACING BOATS

STÄMPFLI Racing Boats Zürich • +41 44 482 99 44 • www.staempfli-boats.ch





Wohin sind die Ruder von Lissero gelangt?

Am letzten Samstag hatten wir unter der Leitung von Rainer Klostermann das Bootshaus und die Boote kontrolliert! Auch sind alle Ruder mit den Klemmringsen kontrolliert worden und dabei konnten die beiden Ruder von Lissero nicht gefunden werden. Nun ist es unverständlich, dass diese Ruder fehlen. Wer weiss mehr?



Es haben geheiratet:

Günter Hey und Geeske Dompeling !

Wir wünschen Ihnen vieles Gutes und lange Gesundheit.

Gründung IG Sport Schweiz

Kantonale Dachsportverbände gründen Interessengemeinschaft Sport Schweiz (IG Sport Schweiz) und werden als Partnerorganisation Mitglied von Swiss Olympic – «Gemeinsam für den Sport»

Zürich, 23. November 2020 – Am 4. November 2020 haben 11 kantonale Dachsportverbände der Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Schwyz, St. Gallen, Thurgau und Zürich die Gründung der IG Sport Schweiz beschlossen. Zweck dieser Interessengemeinschaft ist die interkantonale Zusammenarbeit und die Vertretung der Interessen der kantonalen Dachsportverbände auf nationaler Ebene gegenüber politischen Behörden, der Wirtschaft, den Sportorganisationen und der Öffentlichkeit. Insbesondere die Interessen des Breitensports sind zukünftig durch die IG Sport Schweiz national mit einer starken Stimme vertreten. Ein wichtiger Schritt ist die Aufnahme der IG Sport Schweiz als Partnerorganisation von Swiss Olympic, welche durch das Sportparlament am 20. November 2020 beschlossen wurde.



Im Rahmen der IG Sport Schweiz werden auch Projekte, Leistungen und Aktivitäten zur Förderung insbesondere des Breiten-, Jugend- und Amateursports initiiert. Ebenso geniessen die Wertschätzung des Ehrenamts, das gesellschaftliche Engagement und die Entwicklung des Verbands- und Vereinssports eine hohe Priorität für die neugegründete interkantonale Interessengemeinschaft.

Roger Schnegg, Direktor Swiss Olympic, freut sich über den Eintritt der IG Sport Schweiz in den Dachverband des Schweizer Sports. Er versichert: «Die IG Sport Schweiz wird für uns ein wertvoller Partner in Bezug auf den Breitensport sein und kann dessen Anliegen zielführend in der Sportfamilie vertreten.»

Auch die Präsidentin der IG Sport Schweiz, Josy Beer, ist vom Beschluss von Swiss Olympic begeistert. «Mit der Aufnahme bei Swiss Olympic kann die IG Sport Schweiz die Anliegen der kantonalen Dachsportverbände auf nationaler Ebene in Bezug auf den Breiten- und Vereinssport einbringen und vertreten. Es gilt, die gesellschaftliche Bedeutung der Sportvereine und des Ehrenamts in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken.» Die IG Sport Schweiz verfüge durch den interkantonalen Zusammenschluss über ein breites Netzwerk im Schweizer Sport.

Bereits am ersten informellen Treffen der kantonalen Dachsportverbände im Sportzentrum Kerenzlerberg war das Feuer für die Idee und deren Umsetzung spürbar. Die jetzige Gründung der IG Sport Schweiz ist ein wichtiger Meilenstein für den gemeinsamen Einsatz im Interesse des Breitensports in der Schweiz.

Kontakte

Josy Beer

Präsidentin IG Sport Schweiz

Geschäftsführerin Zürcher Kantonalverband für Sport

Telefon: 079 220 66 36

E-Mail: jbeer@zks-zuerich.ch

Marco Meili

Vizepräsident IG Sport Schweiz

Geschäftsführer IG Sport Aargau

Telefon: 079 411 99 61

E-Mail: marco@igsportaargau.ch

**Gesund an Bord
– mit Ihrer**



Sportbandagen

und sportliche **Ernährung**
dazu gibt's auch bei uns:



Tel: 044 910 04 04

www.apotheke-hotz.ch

Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht





**GEWINNEN
SIE ZEIT FÜR
IHRE KERN-
KOMPETENZEN**

BUCHHALTUNG
STEUERN
FINANZPLANUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
LIEGENSCHAFTEN

TBG Treuhand

TBG TREUHAND PARTNER AG

Kohlrainstrasse 10 · 8700 Küsnacht · T +41 44 914 70 10 · info@tbg.ch · www.tbg.ch